

Stadtteilkonzept
der Offenen Kinder- und Jugendarbeit
Obervieland

Planungszeitraum 2023 - 2025



Die Stadtteilkonzepte in der Stadtgemeinde Bremen stellen einen Baustein für die fachliche und inhaltliche Planung sowie Schwerpunktsetzung für das vielfältige Arbeitsfeld der Offenen Kinder- und Jugendarbeit dar. Als Element der Qualitätsentwicklung lassen sie die Ergebnisse, Bewertungen und Einschätzungen der Expert:innen vor Ort zusammenkommen, um darauf aufbauend Entwicklungsziele für die Angebotsstruktur festzuschreiben. Sowohl die laufenden Beratungsprozesse in den Stadtteilen als auch die Ergebnisse der Qualitätsdialoge sind Grundlage für die Maßnahmeplanung.

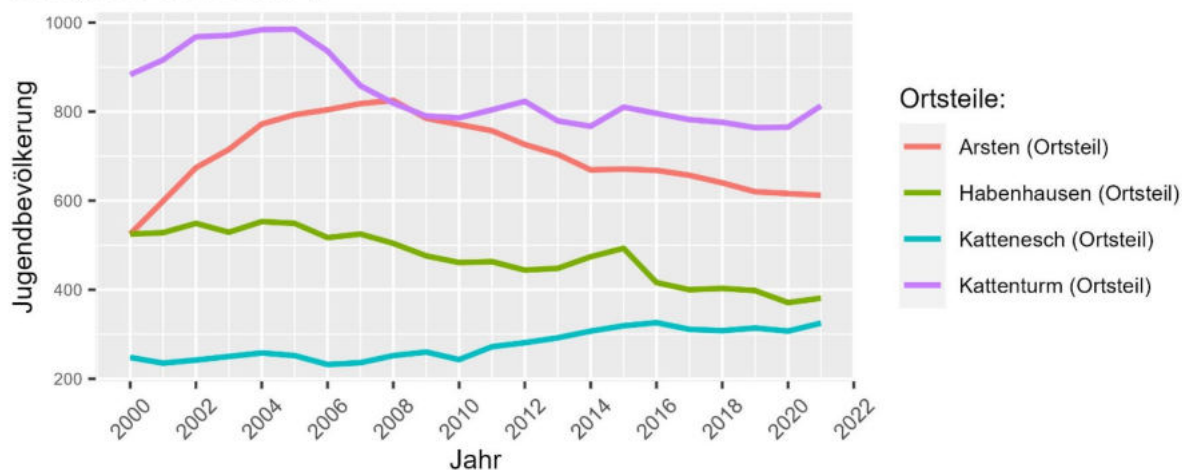
Statistische Grundlagen und Bedarfsermittlung

Bevölkerungsentwicklung und -prognose

Ausgangslage der Angebotsplanung für die Offene Kinder- und Jugendarbeit sind die jungen Menschen der Stadtgemeinde Bremen. In Bezug auf Angebote nach § 11 SGB VIII unterteilen sich diese in eine Haupt- (12 bis unter 18 Jahre) und eine erweiterte, planungsrelevante Zielgruppe (6 bis unter 21 Jahre).¹

Bevölkerungsentwicklung für Obervieland auf Ortsteilebene

Altersjahre: 12 bis unter 18



Auf Grundlage von Daten des Statistischen Landesamtes Bremen; Stichtag jeweils der 31.12.

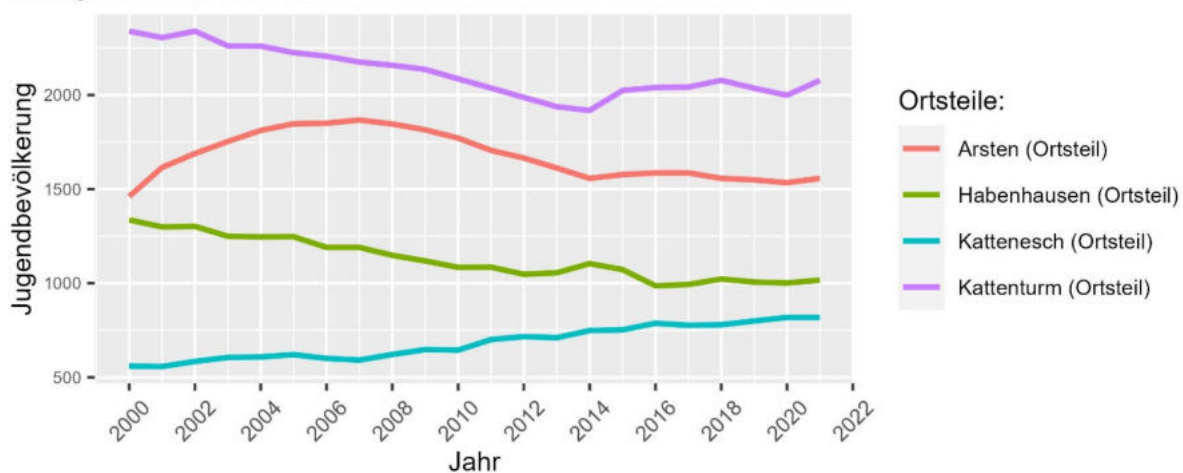
Bevölkerungsentwicklung der 12 bis unter 18 -Jährigen		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Stadtteil: Obervieland											
Gebietskennung	Gebietsname										
4011	Stadt Bremen	29.410	29.321	29.100	29.819	29.922	29.214	29.011	29.091	29.335	29.575
401123	Obervieland (Stadtteil)	2.274	2.223	2.217	2.293	2.206	2.150	2.127	2.096	2.059	2.131
4011231	Habenhausen (Ortsteil)	444	448	474	493	416	400	403	398	371	381
4011232	Arsten (Ortsteil)	726	704	669	671	668	657	640	620	616	612
4011233	Kattenturm (Ortsteil)	823	779	767	810	796	782	776	764	765	813
4011234	Kattenesch (Ortsteil)	281	292	307	319	326	311	308	314	307	325

Auf Grundlage von Daten des Statistischen Landesamtes Bremen; Stichtag jeweils 31.12.; NA = fehlende Datengrundlage

¹ SJIS 2014: Rahmenkonzept für die offene Jugendarbeit in der Stadtgemeinde Bremen. S.: 39

Bevölkerungsentwicklung für Obervieland auf Ortsteilebene

Altersjahre: 6 bis unter 21



Auf Grundlage von Daten des Statistischen Landesamtes Bremen; Stichtag jeweils der 31.12.

Bevölkerungsentwicklung der 6 bis unter 21 -Jährigen

Stadtteil: Obervieland

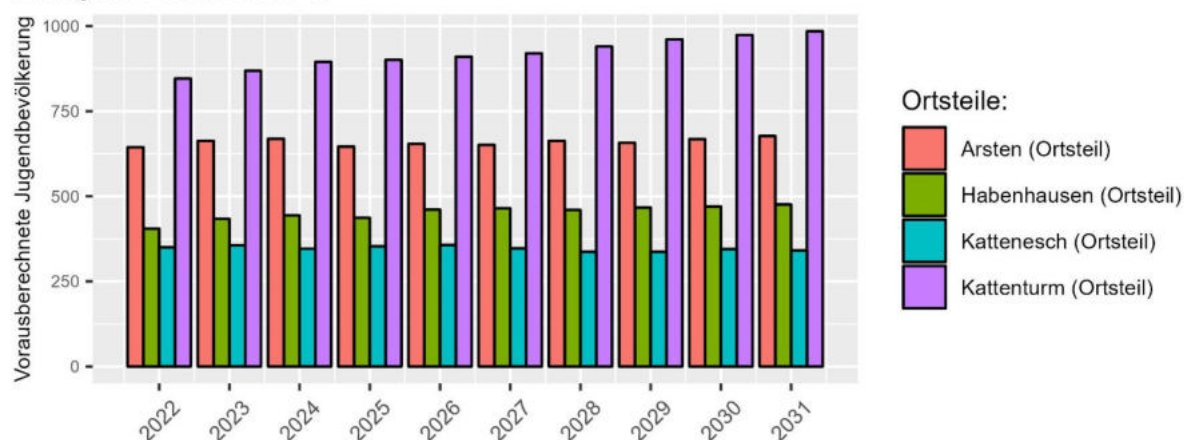
Gebietskennung	Gebietsname	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
4011	Stadt Bremen	73.278	73.225	73.302	75.347	78.063	77.698	77.196	76.556	76.038	76.225
401123	Obervieland (Stadtteil)	5.415	5.315	5.327	5.425	5.399	5.397	5.436	5.390	5.352	5.469
4011231	Habenhausen (Ortsteil)	1.047	1.055	1.104	1.072	986	993	1.022	1.006	1.001	1.016
4011232	Arsten (Ortsteil)	1.665	1.612	1.557	1.577	1.586	1.586	1.557	1.549	1.534	1.557
4011233	Kattenturm (Ortsteil)	1.987	1.938	1.918	2.024	2.040	2.042	2.078	2.036	1.999	2.078
4011234	Kattenesch (Ortsteil)	716	710	748	752	787	776	779	799	818	818

Auf Grundlage von Daten des Statistischen Landesamtes Bremen; Stichtag jeweils 31.12.; NA = fehlende Datengrundlage

In Bezug auf die Planung zukünftiger Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, aber auch die inhaltliche Ausrichtung von Schwerpunkten bereits bestehender Angebote, ist die prognostizierte Entwicklung der Jugendeinwohner:innenzahlen der einzelnen Planungsgebiete eine zu berücksichtigende Grundlage.

Dabei ist anzumerken, dass die durch das Statistische Landesamt Bremen veröffentlichten Bevölkerungsprognosen keine sicheren Voraussagen treffen, sondern vielmehr den Versuch unter Berücksichtigung einer Vielzahl von Faktoren, Hypothesen über zukünftige und damit unsichere Entwicklungen aufzustellen.² Entwicklungen in- und natürlich auch außerhalb des Bundeslandes Bremen und der Bundesrepublik Deutschland haben dabei einen Einfluss, welcher nicht sicher prognostiziert werden kann, weswegen die im Folgenden dargestellten Vorausberechnungen als mögliche Richtwerte für die Angebotsplanung gelesen werden müssen.

Bevölkerungsvorausberechnung für Obervieland auf Ortsteilebene Altersjahre: 12 bis unter 18



Darstellung auf Grundlage von Berechnungen des Statistischen Landesamtes Bremen

Vorausberechnete Bevölkerungsanzahl der 12 bis unter 18 Jährigen

Stadtteil: Obervieland

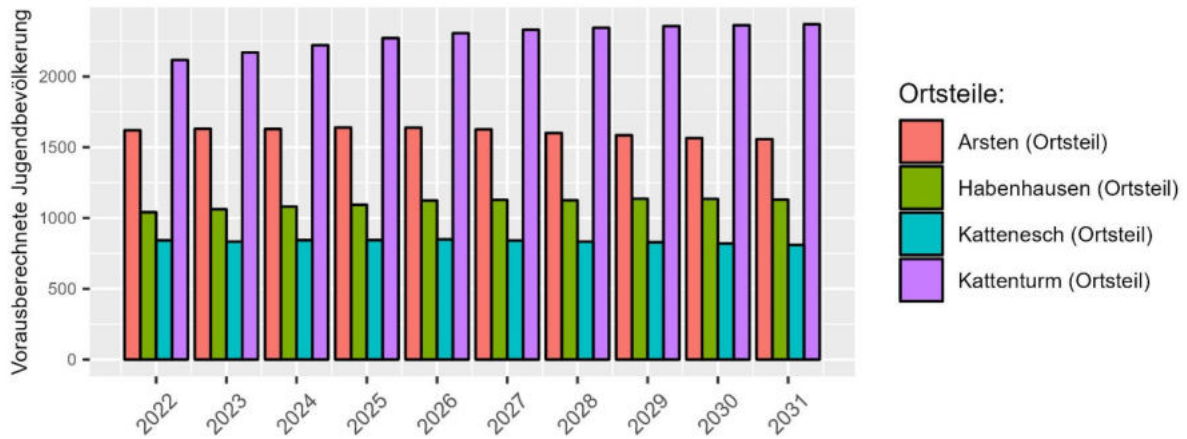
Gebietskennung	Gebietsname	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031
4011	Bremen (Stadt)	31.055	31.510	31.769	31.780	32.281	32.759	33.361	34.101	34.798	35.288
401123	Obervieland (Stadtteil)	2.245	2.322	2.354	2.337	2.382	2.383	2.400	2.422	2.457	2.479
4011231	Habenhausen (Ortsteil)	405	434	444	437	461	465	460	467	470	476
4011232	Arsten (Ortsteil)	644	663	669	646	654	651	663	657	668	677
4011233	Kattenturm (Ortsteil)	846	869	895	901	910	920	940	961	974	985
4011234	Kattenesch (Ortsteil)	350	356	346	353	357	347	337	337	345	341

Auf Grundlage von Berechnungen des Statistischen Landesamtes Bremen

² Siehe für eine detaillierte Darstellung der Modalitäten der Bevölkerungsvorausberechnung exemplarisch: https://www.rathaus.bremen.de/sixcms/media.php/13/top%204_20230228_Aktualisierungs_Bevolkerungsvorausberechnung.pdf

Bevölkerungsvorausberechnung für Obervieland auf Ortsteilebene

Altersjahre: 6 bis unter 21



Darstellung auf Grundlage von Berechnungen des Statistischen Landesamtes Bremen

Vorausberechnete Bevölkerungsanzahl der 6 bis unter 21 Jährigen

Stadtteil: Obervieland

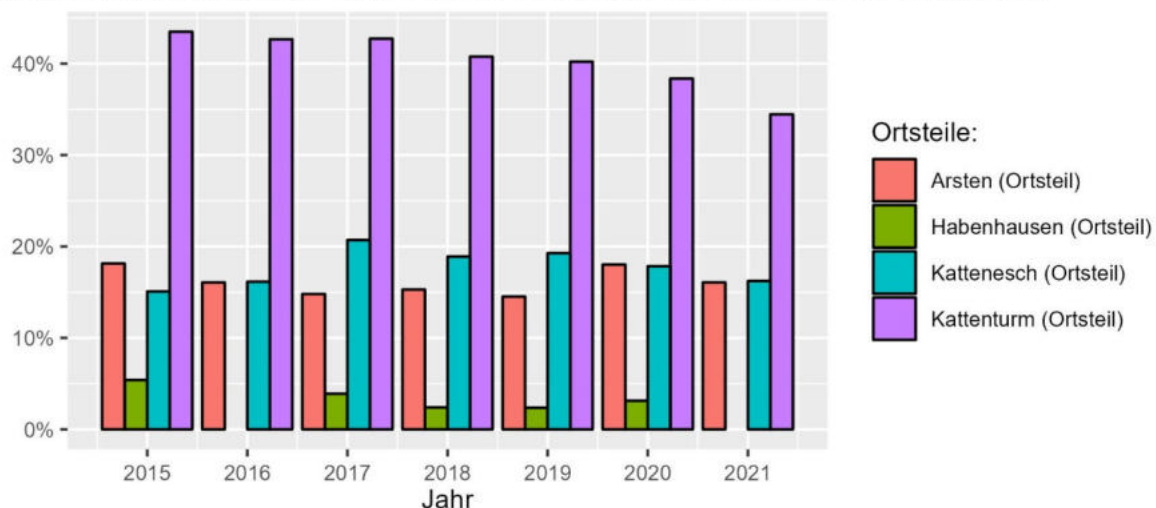
Gebietskennung	Gebietsname	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031
4011	Bremen (Stadt)	79.837	81.996	83.642	84.912	85.715	86.180	86.360	86.701	86.952	87.137
401123	Obervieland (Stadtteil)	5.620	5.696	5.775	5.850	5.919	5.927	5.905	5.907	5.883	5.868
4011231	Habenhausen (Ortsteil)	1.041	1.062	1.081	1.094	1.124	1.128	1.126	1.136	1.135	1.130
4011232	Arsten (Ortsteil)	1.620	1.631	1.629	1.640	1.639	1.627	1.601	1.585	1.565	1.558
4011233	Kattenturm (Ortsteil)	2.117	2.170	2.222	2.272	2.307	2.331	2.345	2.357	2.363	2.370
4011234	Kattenesch (Ortsteil)	842	833	843	844	849	841	833	829	820	810

Auf Grundlage von Berechnungen des Statistischen Landesamtes Bremen

Soziale Lagen

Auch wenn Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit allen jungen Menschen in angemessenem, damit bestimmungsbedürftigem, Umfang zur Verfügung zu stellen sind, ist ein Grundsatz der Planung von Angeboten nach § 11 SGB VIII die Berücksichtigung unterschiedlicher sozialer Lagen gemäß Rahmenkonzept der offenen Jugendarbeit.³ Daher wird der Darstellung der zurückliegenden und prognostizierten Bevölkerungsentwicklung eine Auswahl sozialstatistischer Daten angehängt.

Anteil SGB II-Leistungsberechtigter an unter 15-Jährigen für Obervieland auf Ortsteilebene



Auf Grundlage von Daten des Statistischen Landesamtes Bremen; etwaige Lücken ergeben sich aus fehlenden Werten

SGB-II-Leistungsberechtigte unter 15 Jahre

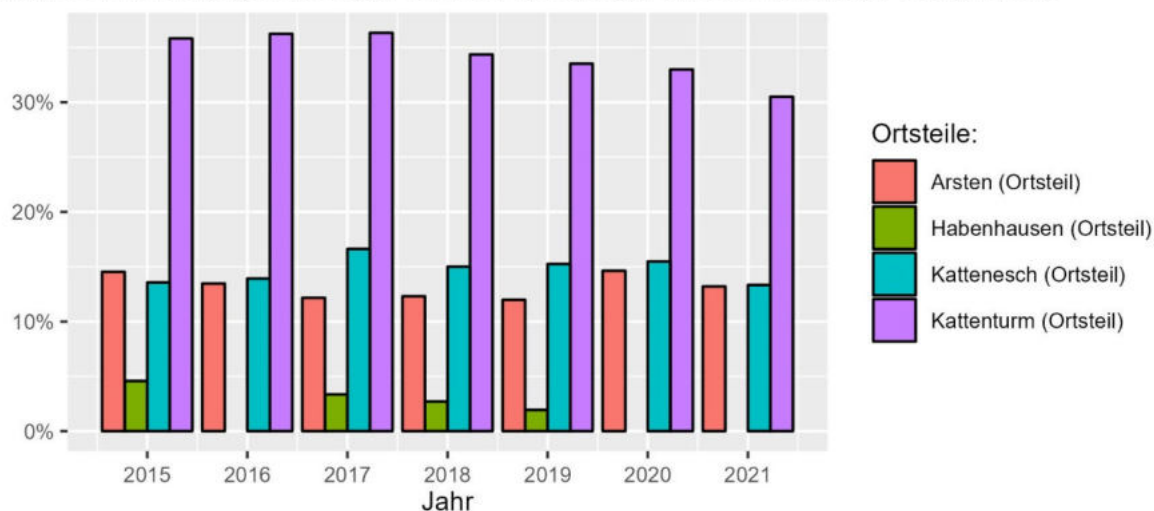
Stadtteil: Obervieland

Gebietskennung	Gebietsname	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
4011	Stadt Bremen	20.480	21.772	23.255	23.291	23.266	23.077	21.974
401123	Obervieland (Stadtteil)	1.284	1.276	1.328	1.288	1.244	1.269	1.178
4011231	Habenhausen (Ortsteil)	51	NA	37	23	23	32	NA
4011232	Arsten (Ortsteil)	248	232	221	226	218	281	253
4011233	Kattenturm (Ortsteil)	873	890	918	892	854	814	763
4011234	Kattenesch (Ortsteil)	112	121	152	147	149	142	131

Auf Grundlage von Daten des Statistischen Landesamtes Bremen; NA = nicht darstellbar aufgrund fehlender Werte

³ SJIS 2014: Rahmenkonzept für die offene Jugendarbeit in der Stadtgemeinde Bremen. S.: 6f

Anteil SGB II-Leistungsberechtigter an unter 25-Jährigen für Obervieland auf Ortsteilebene



Auf Grundlage von Daten des Statistischen Landesamtes Bremen; etwaige Lücken ergeben sich aus fehlenden Werten

SGB-II-Leistungsberechtigte unter 25 Jahre

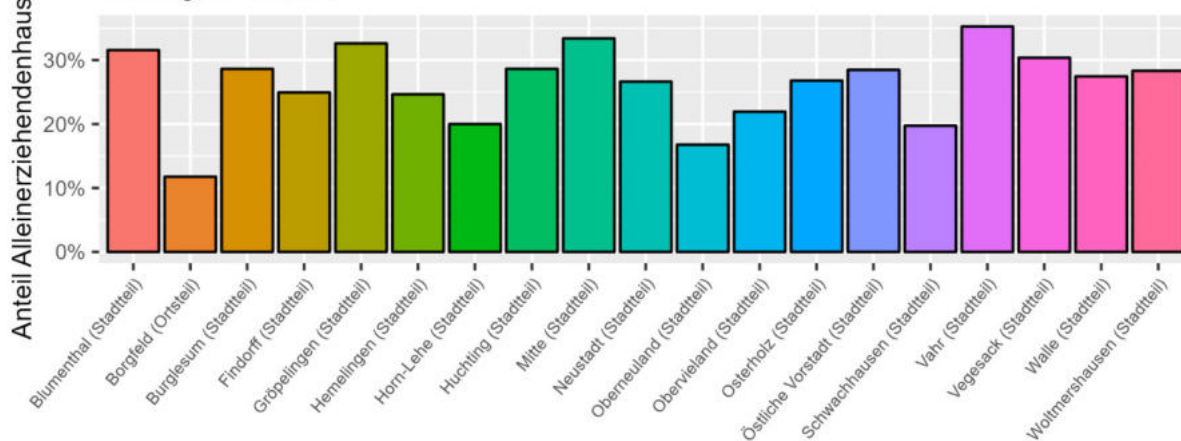
Stadtteil: Obervieland

Gebietskennung	Gebietsname	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
4011	Stadt Bremen	30.510	33.023	34.778	34.200	33.834	33.776	31.614
401123	Obervieland (Stadtteil)	1.847	1.876	1.904	1.815	1.747	1.791	1.667
4011231	Habenhausen (Ortsteil)	78	NA	55	45	32	NA	NA
4011232	Arsten (Ortsteil)	356	344	313	315	307	377	336
4011233	Kattenturm (Ortsteil)	1.248	1.301	1.330	1.260	1.208	1.169	1.116
4011234	Kattenesch (Ortsteil)	165	173	206	195	200	205	175

Auf Grundlage von Daten des Statistischen Landesamtes Bremen; NA = nicht darstellbar aufgrund fehlender Werte

Anteil Alleinerziehendenhaushalte an Haushalten mit Kindern in der Stadtgemeinde Bremen

Stichtag: 31.12.2021

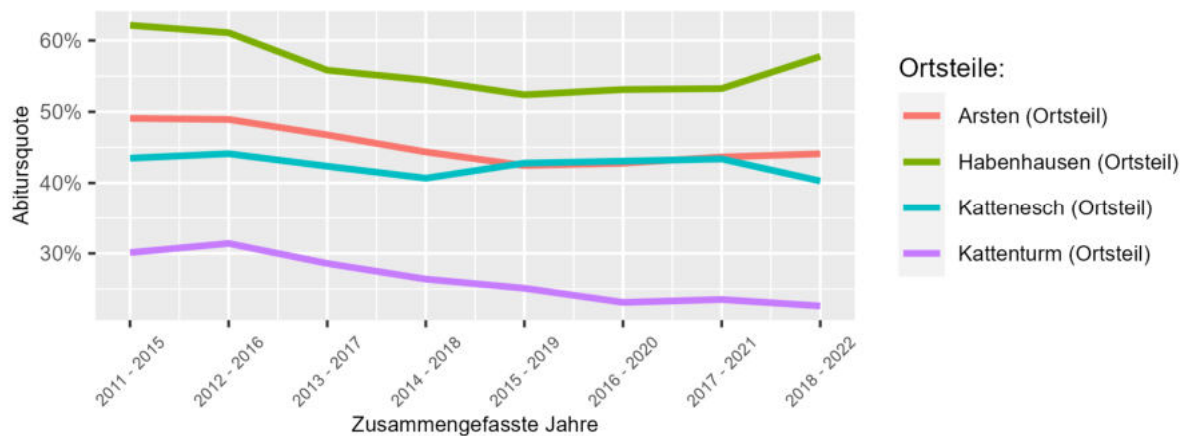


Auf Grundlage von Daten des Statistischen Landesamtes Bremen

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit stellt einen eigenen und von schulischen Institutionen abgegrenzten informellen Bildungsraum zur Verfügung. Nichtsdestotrotz sind besonders schulische Bildung und zertifizierte Bildungsabschlüsse nicht zu unterschätzende Weichenstellungen und Zugänge zu Teilhabemöglichkeiten auf unterschiedlichen gesellschaftlichen Ebenen. Daher werden zwei mögliche Indikatoren folgend dargestellt.⁴

Abitursquoten für Obervieland auf Ortsteilebene

Anteil der Abschlüsse mit Abitur an Schulentlassenen
Jeweils aggregierte Werte über eine Spanne von fünf Jahren



Darstellung auf Grundlage von Daten der Senatorin für Kinder und Bildung
Bei unzureichender Datenlage keine Darstellung

Anteil der Schulentlassenen mit Abitur

Stadtteil: Obervieland; jeweils aggregierte Werte über eine Spanne von fünf Jahren

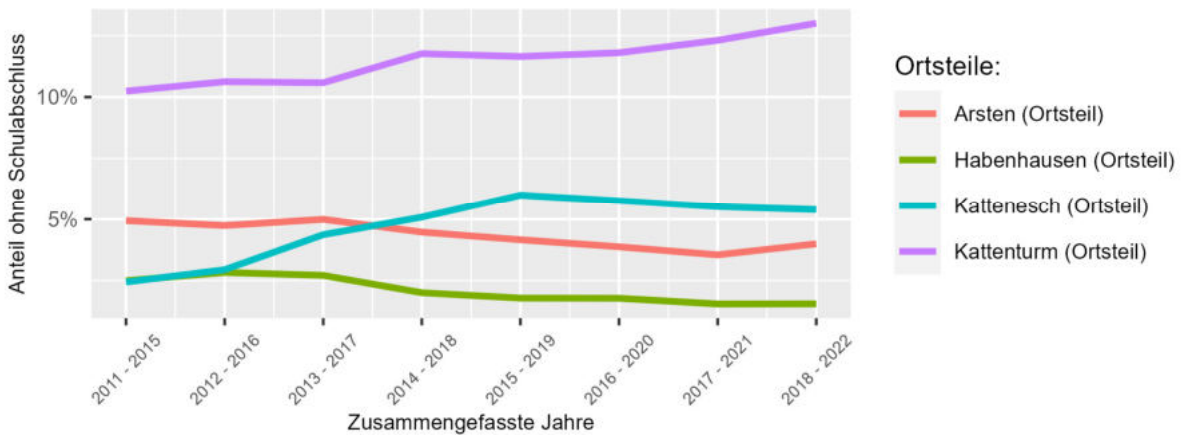
Gebietskennung	Gebietsname	2011-2015	2012-2016	2013-2017	2014-2018	2015-2019	2016-2020	2017-2021	2018-2022
4011	Bremen (Stadt)	44,1%	44,7%	42,2%	41,4%	40,2%	39,7%	39,0%	38,8%
401123	Obervieland (Stadtteil)	45,0%	45,2%	41,8%	39,2%	38,0%	37,8%	38,0%	38,4%

Auf Grundlage von Daten der Senatorin für Kinder und Bildung

⁴ Siehe weiterführend: SJIS 2021: Lebenslage im Land Bremen. 3. Bericht des Senats der Freien Hansestadt Bremen. S. 93ff

Anteil ohne Schulabschluss für Obervieland auf Ortsteilebene

Anteil der Schulentlassenen ohne Schulabschluss
Jeweils aggregierte Werte über eine Spanne von fünf Jahren



Darstellung nach Daten der Senatorin für Kinder und Bildung
Bei unzureichender Datenlage keine Darstellung

Anteil an Schulentlassenen ohne Abschluss

Stadtteil: Obervieland; jeweils aggregierte Werte über eine Spanne von fünf Jahren

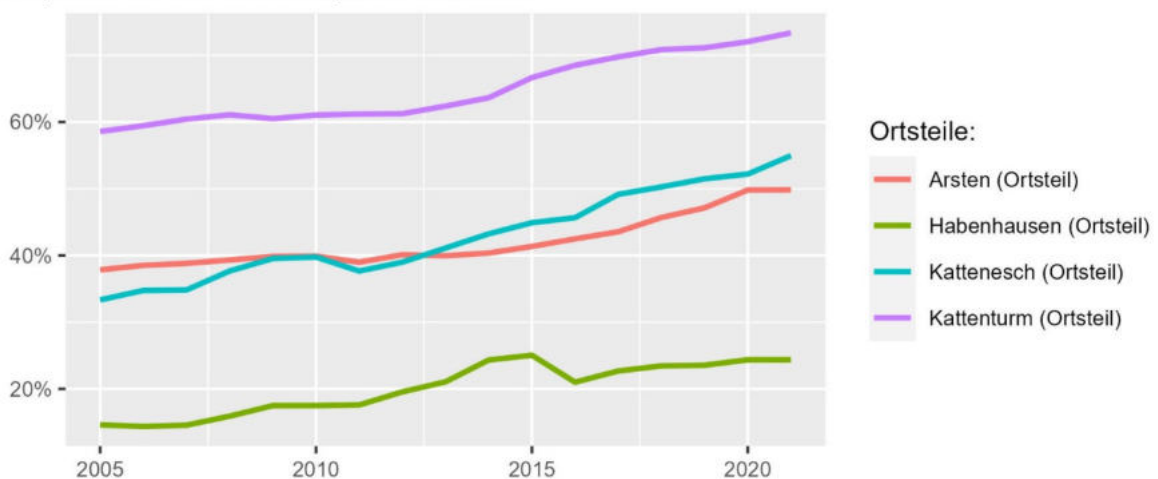
Gebietskennung	Gebietsname	2011-2015	2012-2016	2013-2017	2014-2018	2015-2019	2016-2020	2017-2021	2018-2022
4011	Bremen (Stadt)	6,7%	6,6%	7,4%	7,8%	8,3%	8,9%	9,5%	9,6%
401123	Obervieland (Stadtteil)	5,9%	6,0%	6,4%	6,8%	6,7%	6,6%	6,7%	7,0%

Auf Grundlage von Daten der Senatorin für Kinder und Bildung

Die statistische Kategorie Migrationshintergrund wird verschiedentlich gebraucht und umfasst eine heterogene Gruppe an Menschen. Dementsprechend dürfen keine vereinfachten kausalen Zusammenhänge auf Grundlage dieses statistischen Merkmals konstruiert werden. Allerdings sollte auch nicht unterschlagen werden, dass Menschen mit Migrationshintergrund (wobei zu differenzieren ist) mit statistisch ausweisbar anderen Rahmenbedingungen in Bezug auf Zugänge zu Teilhabemöglichkeiten konfrontiert sind.

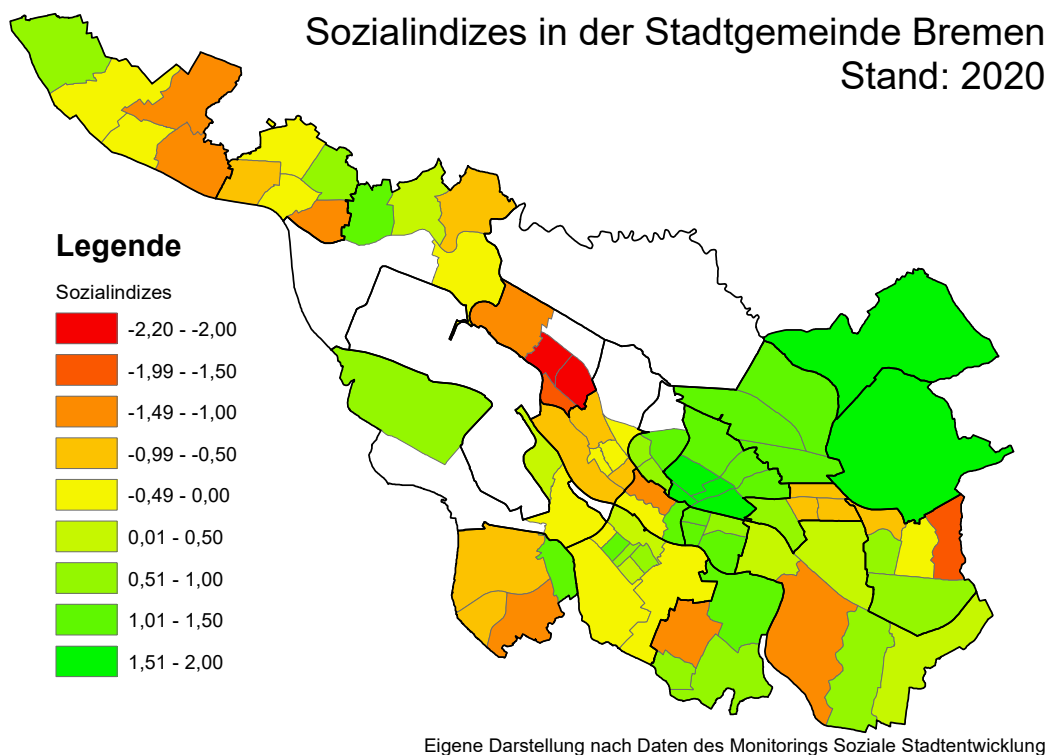
Bevölkerungsanteilsentwicklung mit Migrationshintergrund für Obervieland auf Ortsteilebene

Altersjahre: 0 bis unter 25 Jahre; jeweils zum 31.12.



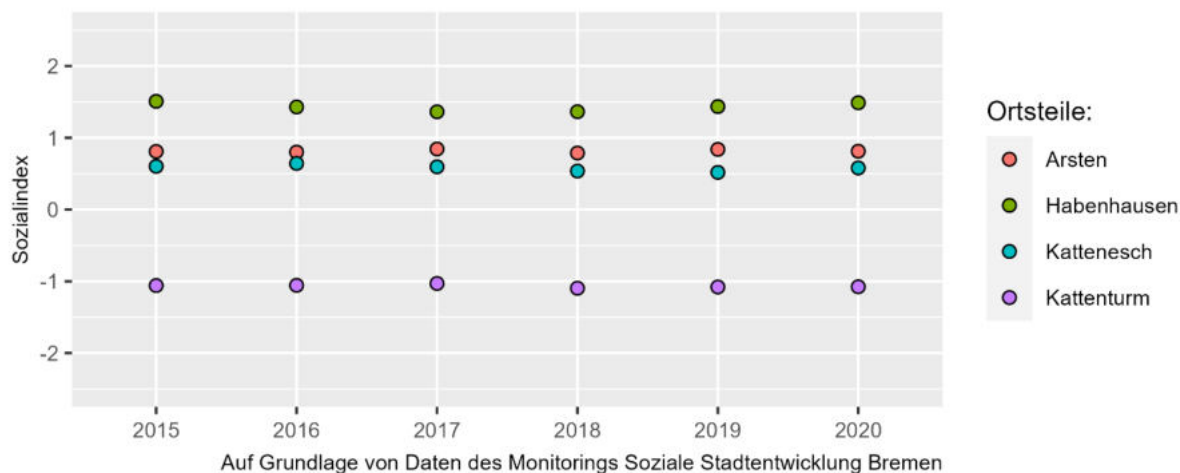
Auf Grundlage von Daten des Statistischen Landesamtes Bremen

Die durch das Monitoring Soziale Stadtentwicklung errechneten Sozialindizes stellen ein Vergleichsmaß dar, anhand dessen die sozialen Lagen in den Bremer Ortsteilen in Beziehung zueinander gesetzt werden können. Die standardisierte Zusammenfassung verschiedener sozialstatistischer Merkmale erlaubt dabei den Vergleich der sozialen Lagen innerhalb der Stadtgemeinde. Sie verdeutlichen die Kumulation und räumliche Konzentration sozialer Problemlagen. Da die Ortsteilindizes zur Berechnung der Mittelverteilung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit herangezogen werden und damit Bestandteil der Ausgangssituation der Planung sind, werden sie an dieser Stelle ebenfalls abgebildet.⁵



Entwicklung der Sozialindizes auf Ortsteilebene

Stadtteil: Obervieland



⁵ Siehe für eine detaillierte Auseinandersetzung mit den Sozialindikatoren in Bezug auf die Offene Kinder- und Jugendarbeit in Bremen exemplarisch: SJIS 2022: Jugendbericht der Stadtgemeinde Bremen 2022. S. 120ff oder auch das SJIS 2014: Rahmenkonzept der offenen Jugendarbeit in der Stadtgemeinde Bremen. Siehe außerdem exemplarisch SJIS 2021: Lebenslage im Land Bremen. 3. Bericht des Senats der Freien Hansestadt Bremen. S. 35ff

Fachliche, lebensweltliche und sozialräumliche Bewertung - Bedarfsermittlung

Geht man vom Wert, den Obervieland als Stadtteil im Sozialindex hat, aus, kann der Eindruck entstehen, dass die Bedarfe der Kinder und Jugendliche in Obervieland eher geringer sind als in anderen, stärker benachteiligten Stadtteilen. Geht man jedoch einerseits auf die Ebene der Ortsteile und wirft andererseits einen Blick in die einzelnen Einrichtungen, so sieht die tatsächliche Bedarfslage anders aus.

Innerhalb Obervielands gibt es ein starkes Gefälle beim Blick auf soziale Benachteiligung. Während Arsten, Habenhausen und Kattenesch -welches aufgrund einer sehr geringen Anzahl an Kindern und Jugendlichen eher zu vernachlässigen ist- einen positiven Wert im Sozialindex aufweisen, gehört Kattenturm zu den am deutlichsten benachteiligten Ortsteilen in Bremen und liegt im Anteil gewichteter Jugendlicher in der Bedarfsskala weit vorne. Diese Bedarfe können vor dem Hintergrund des Stadtteilbudgets und einer Mittelkonzentration auf der Kinder- & Jugendfarm in Habenhausen aktuell nur zu einem geringen Umfang gedeckt werden. Der Blick in die Einrichtungen -auf der Basis der Qualitätsdialoge und Besuchen in den Einrichtungen- zeigt, dass alle Einrichtungen unabhängig von ihrer Lage gut frequentiert sind, der Bedarf besteht also in allen Ortsteilen. All den bestehenden Bedarfen der Kinder und Jugendlichen im gesamten Stadtteil Obervieland gerecht zu werden, ist die Schlüsselfrage bei der zukünftigen Gestaltung von OKJA vor dem Hintergrund eines engen Stadtteilbudgets.

Die in den Qualitätsdialogen von 2022 genannten Bedarfe in Obervieland sind vielfältig, einige betreffen Kinder und Jugendliche im gesamten Stadtteil, andere resultieren auch aus Gegebenheiten in den einzelnen Einrichtungen.

Alle Akteure berichten von den massiven negativen Aus- und Nachwirkungen der Corona-Pandemie: Kinder und Jugendliche leider unter Vereinsamung, haben Bewegungs- und Mobilitätsdefizite, sind stärker von depressiven Stimmungen u.ä. betroffen und haben seit der Pandemie einen deutlich höheren Beratungsbedarf in Form von Einzelgesprächen.

Mehrfach genannt wurde als Bedarf die Partizipation der Kinder und Jugendlichen, die zwar bereits länger in verschiedenen Formen in den Einrichtungen praktiziert wird, aber auch zukünftig weiter vertieft werden soll.

Darüber hinaus werden Bedarfe in der geschlechtergerechten Arbeit gesehen. Neben den bisher schon bestehenden Mädchenangeboten, wird hier weiterhin Bedarf gesehen, noch mehr Angebote zu machen. Auffällig ist aber auch, dass spezielle Angebote für Jungen initiiert werden sollten, um Jungen noch einmal expliziter anzusprechen. Ebenfalls auffällig ist der Bedarf an zeitgemäßer digitaler Infrastruktur, zudem auch weiterhin an medienpädagogischen Angeboten, um Kindern und Jugendlichen einen guten Umgang mit sozialen Medien und anderen Bereichen zu vermitteln.

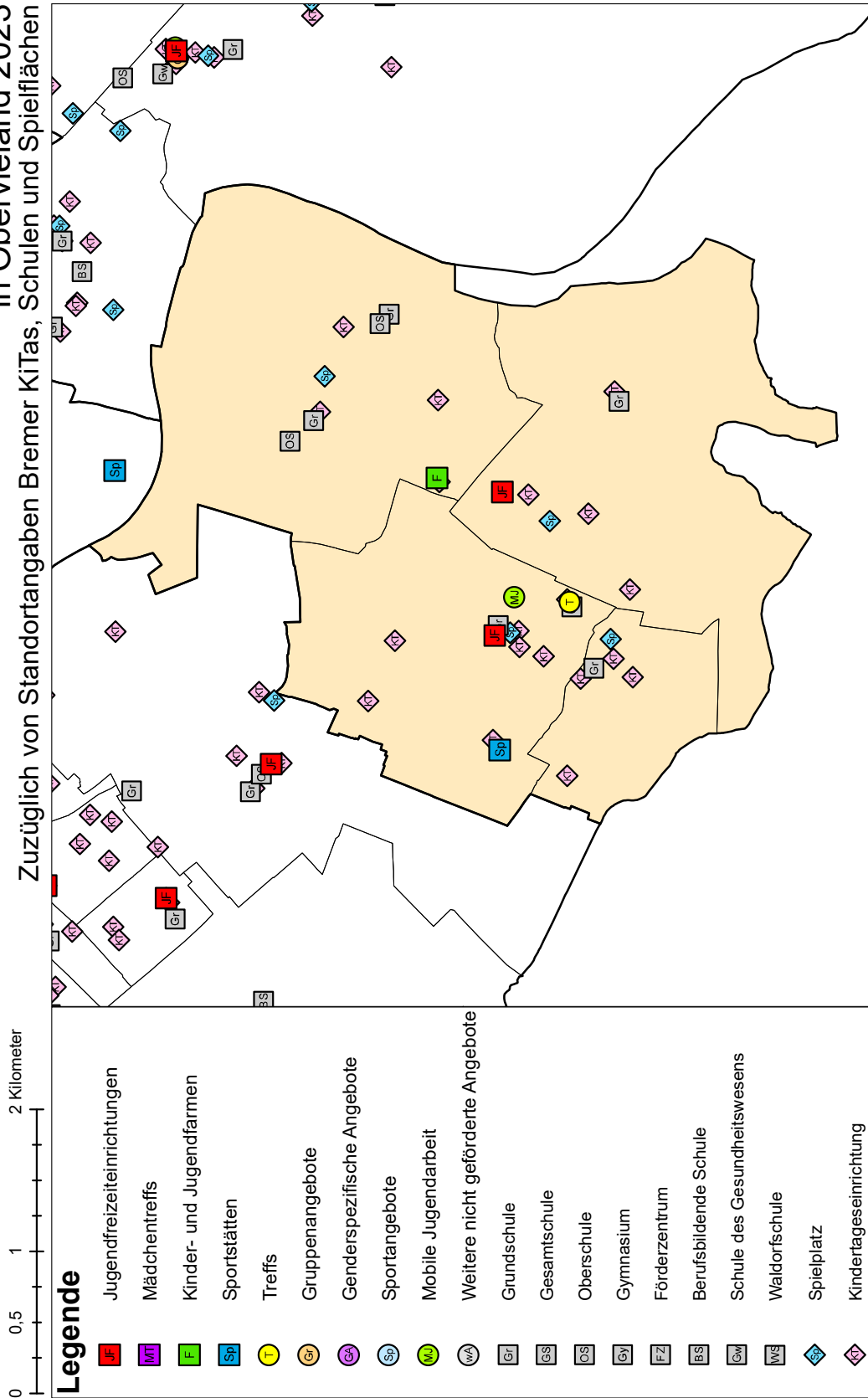
Aus dem Bereich Streetwork über VaJa wird berichtet von Cliquen mit sozial auffälligem Verhalten im Ortsteil Kattenturm. Es sind viele Kinder und Jugendliche im Stadtteil draußen unterwegs, die Aufmerksamkeit einfordern.

Einrichtungsbezogene Bedarfe waren z.B. auf der Kinder- & Jugendfarm die Erarbeitung eines neuen Konzeptes, die Neugestaltung von Räumen im Aktiv-Treff oder die Instandhaltung von Plätzen u.ä. im Funpark.

Die Mehrheit der Einrichtungen sieht die Dringlichkeit der Vernetzung untereinander und wünscht sich hier mehr Intensität. Jedoch wird auch zu bedenken gegeben, dass aufgrund der begrenzten Personalressourcen hierfür oft die Möglichkeiten fehlen.

Bestandsaufnahme

Angebotslandschaft der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Obervieland 2023 Zuzüglich von Standortangaben Bremer KiTas, Schulen und Spielflächen



Eigene Darstellung auf Grundlage von Daten der Antragsangaben 2023, der Bremer Spielraumförderung und der Senatorin für Kinder und Bildung. Überlagerungen, gemäß der Reihenfolge der Legende, können nicht ausgeschlossen werden. Mobile Angebote, wenn notwendig, zentral dargestellt. Bei uneindeutiger Antragslage keine kartographische Darstellung. Grundkarte auf Basis der offiziellen Verwaltungsgrenzen der Stadtgemeinde Bremen.

Ergänzend zur kartographischen Darstellung der Angebotslandschaft im Stadtteil, findet sich im Anhang eine stadtweite Darstellung der Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit.

Die vorstehende Karte des Stadtteils enthält die Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, welche anhand der Antragsangaben räumlich verortet werden konnten. Dies trifft unter Umständen nicht auf alle im Jahr 2023 vorgehaltenen Angebote zu. Daher bietet die folgende Tabelle eine weitere Übersicht.

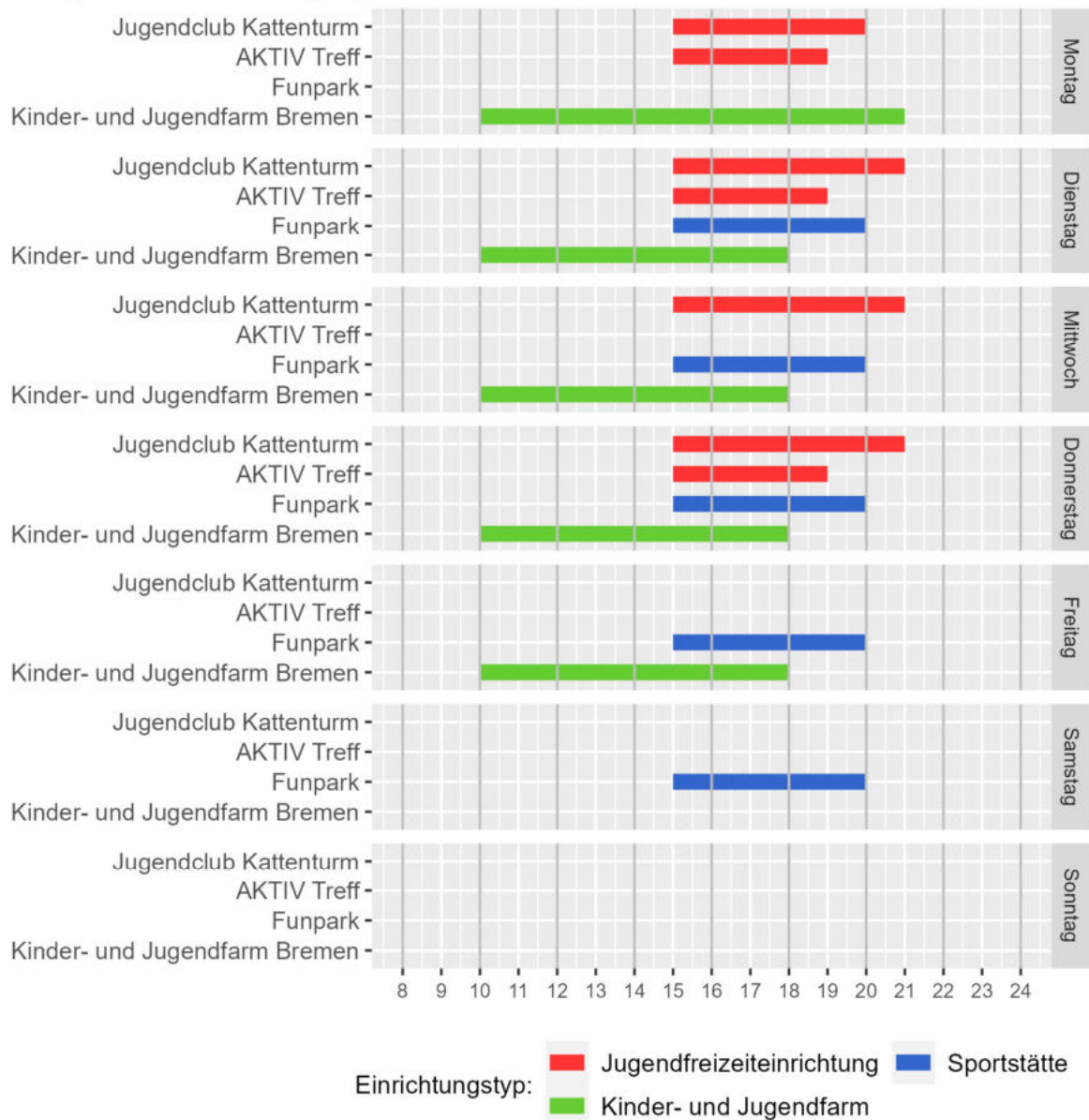
Angebote der stadtteilbezogenen offenen Kinder- und Jugendarbeit

Stadtteil: Obervieland

Träger	Name des Angebots
AWO	Jugendclub Kattenturm
AWO	"Integrationsprojekt"
AWO	Funpark
AWO	"Integrationsprojekt"
Kinder- und Jugendfarm Bremen e.V.	Kinder- und Jugendfarm Bremen
DRK	AKTIV Treff
DRK	"Integrationsprojekt"
Vaja e.V.	Streetwork Kattenturm
Vaja e.V.	"Integrationsprojekt"
Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum Obervieland e.V.	Mitbestimmungsmittwoch

Angebotsauflistung und -namen gemäß der Antragslage 2023

Reguläre Öffnungszeiten der Einrichtungen und Treffs in Obervieland Öffnungszeiten nach Antragslage 2023



Eigene Darstellung auf Grundlage der Antragsangaben

Die dargestellten Öffnungszeiten beruhen auf Antragsangaben, soweit diese ausgewertet werden konnten. Etwaige unregelmäßige Aktionen, Ausflüge o.ä. können dementsprechend nicht abgebildet werden.⁶

⁶ Auf Grundlage einer Gegenüberstellung von Angaben der Antragslage 2023 und Angaben zu Öffnungs- und Angebotszeiten auf den Internetpräsenzen der freien Trägerschaft (Recherchezeitpunkt: 2. Quartal 2023) muss eine nicht unbeträchtliche Menge an Fällen ausgewiesen werden, in denen die Angaben nicht übereinstimmen. Aussagen darüber, welche Angabe Aktualität beanspruchen kann, können im Einzelfall nicht gesichert getroffen werden.

Weiterhin wird der aus der Antragslage 2023 auswertbare Personaleinsatz dargestellt. Differenziert wird dabei zwischen als hauptberuflich beantragten Personalstunden und weiteren Beschäftigungsverhältnissen. Ehrenamtliche und Tätigkeiten im Rahmen von Freiwilligendiensten wurden aufgrund von möglichen Verzerrungen nicht berücksichtigt.

Hauptamtlich Tätige in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit 2023

Stadtteil: Obervieland

Gebietskennung	Gebietsname	junge Menschen (6 bis u21 Jahre)	Gesamtmittel ohne Mieten	VZÄ pro 100.000	
				VZÄ	€ Gesamtmittel ohne Mieten
401123	Obervieland (Stadtteil)	5.469	504.717,68€	7,62	1,51
4011	Bremen (Stadt)	76.225	9.119.536,01€	102,48	1,12

Auf Basis der Antragslage 2023; etwaige überlassene Mitarbeitende wurden bei Erwähnung im Antrag berücksichtigt

Weitere Tätige in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit 2023

Stadtteil: Obervieland , ausgenommen Ehrenamtliche, FSJ etc.

Gebietskennung	Gebietsname	junge Menschen (6 bis u21 Jahre)	Gesamtmittel ohne Mieten	Jahresstunden	Jahresstunden pro 100.000 €	
					€ Gesamtmittel ohne Mieten	pro 1000 junge Menschen
401123	Obervieland (Stadtteil)	5.469	504.717,68€	490,00	97,08	89,60
4011	Bremen (Stadt)	76.225	9.119.536,01€	62.294,23	683,09	817,24

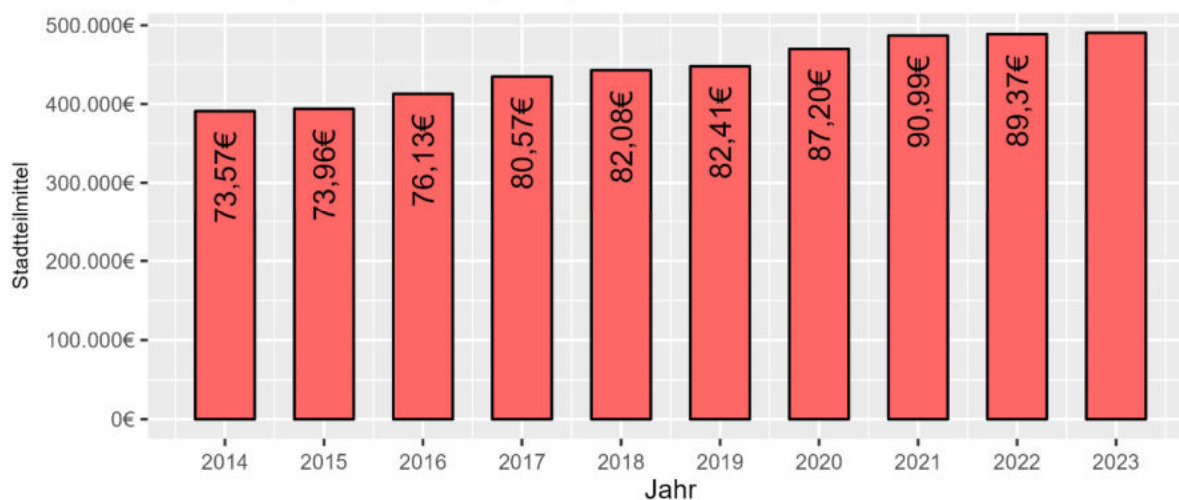
Auf Basis der Antragslage 2023

Abschließend wird die zurückliegende Mittelentwicklung im Stadtteil ausgewiesen. Über die zukünftigen Modalitäten der Finanzierung kann vor dem Hintergrund des noch ausstehenden Jugendhilfeausschussbeschlusses keine Aussage getroffen werden. Ebenfalls abzuwarten bleibt die Festlegung der Haushaltseckwerte für das Arbeitsfeld der stadtteilbezogenen Offenen Kinder- und Jugendarbeit.

Die folgende Darstellung bildet sowohl die Entwicklung der Gesamtmittel im Stadtteil ab, als auch die Entwicklung der Mittel für die stadtteilbezogene Offene Kinder- und Jugendarbeit pro jungem Menschen (vermerkt in den jeweiligen Balken).

Stadtteilmittelentwicklung für die Offene Kinder- und Jugendarbeit in Obervieland

Grundlage: Stadtteilmittel und Integrationsmittel gemäß JHA-Beschluss;
Zuzüglich Mittelberechnung pro jungem Menschen (6 bis unter 21 Jahre)
auf Basis von Bevölkerungsdaten des jeweiligen Vorjahres



Eigene Berechnung und Darstellung; etwaige Zentralitätsboni in den Stadtteilmitteln enthalten

Fachliche, lebensweltliche und sozialräumliche Bewertung - Bestandsaufnahme

Betrachtet man die statistischen Daten dieses Konzeptes, gehört Obervieland in der Gesamtheit nach dem Sozialindex zu den gut aufgestellten Stadtteilen. Allerdings gibt es zwischen den Ortsteilen ein großes Gefälle: Während der Ortsteil Kattenturm zu den stark sozial benachteiligten Ortsteilen gehört, stehen die übrigen Ortsteile Arsten, Habenhausen und Kattenesch im Index deutlich besser da. Historisch gewachsen und der Lage geschuldet ist die Problematik, dass die größte Einrichtung der Offenen Kinder- & Jugendarbeit in Habenhausen angesiedelt ist. In einem engen finanziellen Rahmen des Stadtteilbudgets gibt es deshalb wenig Spielraum, insbesondere die Einrichtungen im Ortsteil Kattenturm, der nach gewichteten Kriterien 75% der Mittel beanspruchen könnte, entsprechend auszustatten. Betrachtet man die statistischen Werte ergibt sich damit eine ungerechte Verteilung für den Ortsteil Kattenturm, eine ausgeglichene Verteilung wäre hier fachlich sinnvoll.

Die Offene Kinder- & Jugendarbeit in Obervieland ist dadurch geprägt, dass es vier institutionelle Angebote in unterschiedlicher Größe gibt, was zur Folge hat, dass für kurzfristige neue Projekte kein Spielraum im Stadtteilbudget besteht.

Die Mehrzahl der Einrichtungen richten sich mit einer deutlichen niedrigschwelligen Ausrichtung im Bereich der Offenen Tür an die Kinder und Jugendlichen.

Mitten im Herzen Kattenturms befindet sich der Jugendclub der AWO mit seinem klassischen Freizi-Charakter. Im Zentrum Kattenturms besteht eine große Nachfrage nach einem solchen Angebot, so dass die Einrichtung mit ihren niedrigschwelligen Freizeitangeboten sehr gut frequentiert ist. Gewünscht werden hier von den Kindern und Jugendlichen weitere Öffnungszeiten, die aufgrund knapper Personalressourcen derzeit aber nicht realisierbar sind.

Ebenfalls unter der Regie der AWO wird der Funpark Obervieland betrieben, welcher ebenfalls in Kattenturm an der Grenze zum kleinsten Ortsteil Kattenesch liegt. Auch der Funpark ist ein niedrigschwelliges Angebot, hat aber einen deutlichen Schwerpunkt auf den Outdoor-Bereich. Inhaltlich bietet der Funpark insbesondere sportliche Angebote der Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche, wie z.B. die Möglichkeit zum Skaten oder BMX-Fahren. Zudem gibt es aber auch immer wieder Angebote im Bereich Musik oder aber auch Ferienaktionen unterschiedlichster Art. Der Funpark ist in seiner Besucher:innenstruktur breiter aufgestellt als der Jugendclub, neben vielen Besucher:innen aus Kattenturm kommen auch viele Kinder und Jugendliche aus anderen Stadtteilen, auch aus dem benachbarten Bremer Umland.

Einzigste Einrichtung im Ortsteil Arsten und dort im eher sozial benachteiligten Arsten Nord ist der Aktiv-Treff des DRK. Hierbei handelt es sich um eine Kleinsteinrichtung mit geringer Personalressource, die ebenfalls im Kern ein niedrigschwelliges Angebot der Offenen Tür hat. Immer wieder finden aber auch Projekte, Gruppen- oder Ferienangebote statt.

Bei der vierten institutionellen Einrichtung handelt es sich um eine besondere Angebotsform, nämlich die „Kinder- & Jugendfarm Habenhausen“. Hier wird neben klassischen Angeboten der Kinder- & Jugendarbeit vor allem der Schwerpunkt auf Natur und Umwelt gelegt, es gibt eine Vielzahl der unterschiedlichsten Tiere, aber zugleich beispielsweise auch Gartenbau- oder Holzbauprojekte. Die Mehrzahl der Besucher:innen ist hier jünger, dennoch ist auch hier das Altersspektrum groß. Wie in den beiden Freizis ist auch hier der Zugang niedrigschwellig, es gibt auch Projekt- und reichhaltige Ferienangebote.

Wie bereits beschrieben ist aufgrund der bestehenden Einrichtungsstruktur nur wenig Raum für Projekte außerhalb der Einrichtungen. In den vergangenen Jahren sind vor allem über das Bürgerhaus Obervieland in diesem Bereich Angebote vorgehalten worden, die sehr unterschiedliche Inhalte und Zielsetzungen verfolgt haben, so läuft in diesem Jahr z.B. eine Minecraft-Werkstatt, ebenso eine Mädchengruppe.

Unabhängig von den bestehenden Einrichtungen und Angeboten ist VaJa e.V. im Ortsteil Kattenturm im Bereich Streetwork tätig, hat aber dort auch eigene Räumlichkeiten für konkrete Angebote, wie z.B. Graffiti. Es gibt Einzelberatungen für Jugendliche, aber auch Cliquenbetreuung, sowie immer wieder Ausflüge oder Ferienfahrten.

Das Altersspektrum der erreichten Kinder und Jugendlichen reicht von 6 Jahren bis hin zu 18 Jahren, nur in wenigen Ausnahmen auch darüber hinaus, wobei die Schwerpunkte in den Einrichtungen unterschiedlich sind, so arbeitet der AWO Jugendclub nahezu ausschließlich mit Jugendlichen im Alter von 12-18 Jahren, während das Publikum auf der Kinder- & Jugendfarm, aber auch dem BGO naturgemäß eher jünger ist. Über alle Einrichtungen ist die Mehrheit der Besucher:innen männlich. Es gibt jedoch auch viele Angebote für Mädchen, in zwei Einrichtungen gibt es spezielle Mädchentage, im BGO zudem eine Mädchengruppe. In den meisten Einrichtungen dominieren die Besucher:innen mit Migrationshintergrund, wobei das Spektrum der Herkunftsländer weit ist. Es gibt keine speziellen inklusiven Angebote, jedoch sind alle Einrichtungen behindertengerecht zugänglich, werden bisher aber nur in geringem Ausmaß von der Zielgruppe angenommen.

Maßnahmeplanung

Aus den Qualitätsdialogen aus dem Jahr 2022 geht hervor, dass alle Einrichtungen der Offenen Kinder und Jugendarbeit in Obervieland von den Kindern und Jugendlichen frequentiert werden und die Vorgaben des Rahmenkonzeptes OKJA sehr gut umsetzen. Alle Einrichtungen müssen trotz eines engen finanziellen Rahmens im Stadtteilbudget erhalten werden. Betrachtet man die in diesem Konzept dargestellten statistischen Daten, so fällt Kattenturm im Verhältnis zu den anderen Ortsteilen besonders auf als benachteiligter Ortsteil, was zudem auch mit Arsten-Nord einen kleinen Teil von Arsten betrifft. Zwar fließen schon jetzt knapp 50% des Stadtteilbudgets nach Kattenturm, auf der Basis des Sozialindex und danach gewichteter Jugendlichenzahlen müssten es jedoch rund 75% sein. Aufgrund der in Habenhausen liegenden Kinder- & Jugendfarm mit einem Budgetanteil von aktuell knapp unter 40% (Anteil gewichteter Jugendlicher >10%) entsteht damit ein Spannungsfeld, da auch die Farm von Kindern & Jugendlichen sehr gut angenommen wird.

Im Bewusstsein dieses Spannungsfeldes haben der Controllingausschuss und der Beirat Obervieland bereits in 2022 eine Reduzierung des Budgetanteils der Kinder- & Jugendfarm in 5%-Schritten bis auf 25% des Budgets beschlossen und für das laufende Jahr mit der Umverteilung der Mittel zur Stärkung der Einrichtungen in Kattenturm begonnen. Dieser Prozess soll in den kommenden Jahren fortgesetzt werden und zugleich für die Kinder- & Jugendfarm andere Finanzierungsarten erschlossen werden. So soll insbesondere versucht werden, den Bereich Bildung als intensiven Nutzer der Einrichtung stärker einzubeziehen.

Aus den Gesprächen mit den Kindern und Jugendlichen in den Einrichtungen lässt sich heraushören, dass sie sich deutlich mehr Öffnungszeiten wünschen und diese auch an den Wochenenden, was im deutlichen Gegensatz zu den aufgrund des engen Finanzrahmens erfolgten Kürzungen in verschiedenen Einrichtungen (Aktiv-Treff, Funpark, Jugendclub). Für den Funpark sollte es den sechsten Öffnungstag wieder geben, aber auch die anderen beiden Einrichtungen sollten wieder öfter geöffnet haben, nur so kann eine gute Beziehungsarbeit gewährleistet werden.

Nach der Corona-Pandemie ist aufgefallen, dass diese mit ihren starken Einschränkungen massive Folgen bei den Kindern und Jugendlichen hinterlassen hat. Vermehrt zeigen sie psychische Auffälligkeiten, aber auch physisch im Bereich von Bewegung und Mobilität treten Defizite auf. Auch eine Zunahme häuslicher Gewalt in den Familien und Vereinsamung sind zu beobachten. Sinnvoll sind deswegen Bewegungsangebote, die Förderung von und Teilhabe an Mobilität und die Ausweitung von individuellen Beratungs- und Unterstützungsangeboten, da die Jugendliche mittlerweile seit mehreren Jahren immer intensiver auch den Austausch zu ihren Problemen suchen.

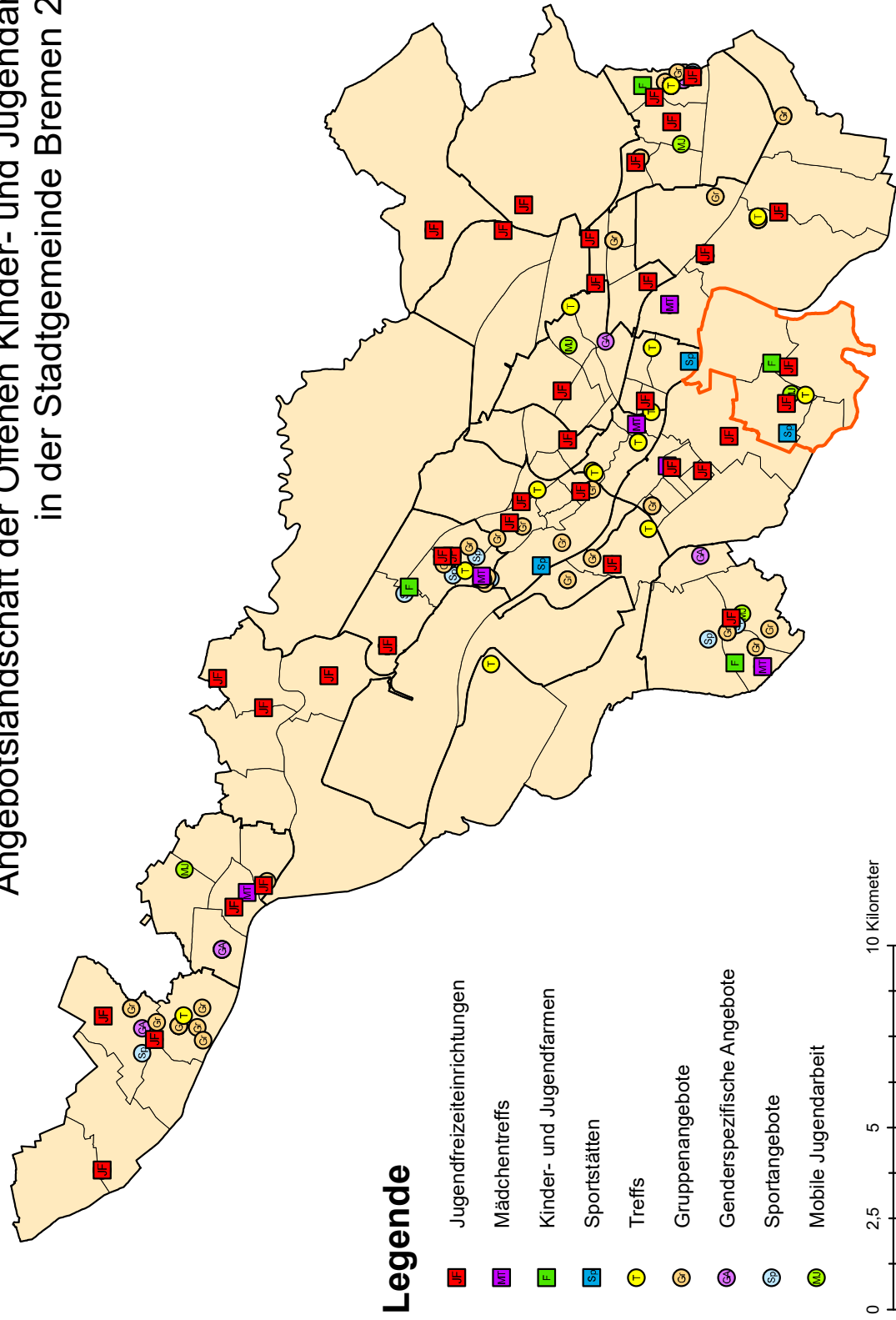
Neue Bedürfnisse entstehen durch den veränderten Umgang der Gesellschaft mit der Frage der Geschlechteridentität. Weiterhin wichtig sind Angebote besonders für Mädchen, in denen diese einen Schutzraum finden können. Darüber hinaus werden aber auch Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen deutlich, die sich keinem der beiden traditionellen Geschlechtern zuordnen und denjenigen, die sich im Bereich LGBTQ verorten. Auch hier gilt es, konkrete Angebote zu entwickeln.

Der Ortsteil Kattenturm hat weiterhin einen überdurchschnittlich hohen Anteil an Menschen mit Migrationshintergrund, dies gilt auch für Arsten-Nord, womit auch weiterhin das Thema Integration im Stadtteile eine gewichtige Rolle spielt. In dem Zusammenhang ist nicht nur die Fortführung des Streetwork in Kattenturm notwendig, es bedarf vielmehr einer Ausweitung, da vor Ort viele Kinder und Jugendliche auf der Straße angetroffen werden. Neben der Integration stehen hier aber auch Themen wie Anti-Rassismuarbeit, gendergerechtes Arbeiten oder Demokratiebildung im Fokus. Insbesondere letztere zielt auch auf den Gedanken der Partizipation von Kindern und Jugendlichen ab. Diese soll in den Einrichtungen noch weiter ausgebaut werden, konkretes Einsetzen für die eigenen Interessen soll aber auch in dem gerade in der Gründung befindlichen Jugendforum gelebt werden.

Für eine gelingende Jugendarbeit in den Einrichtungen im Stadtteil sind aber neben einer Forderung nach auskömmlicher Finanzierung auch konkrete Bedingungen vor Ort Voraussetzung: Jede Einrichtung sollte mindestens zwei Beschäftigungsvolumen zur Verfügung haben, um gesicherte Öffnungszeiten zu gewährleisten. Darüber hinaus sollte es mehr Möglichkeiten für Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiter:innen der Einrichtungen geben.

Eine auskömmliche Finanzierung ist auch deshalb notwendig, da es unter den gegebenen Bedingungen nicht mehr möglich ist, im Stadtteil Soziale Gruppenarbeit vorzuhalten. Dies wiederum führt dazu, dass kurzfristig auftretende Bedarfe an verschiedenen Stellen im Stadtteil nicht mehr bedient werden können.

Angebotslandschaft der Offenen Kinder- und Jugendarbeit
in der Stadtgemeinde Bremen 2023



Eigene Darstellung auf Grundlage von Daten der Antragsangaben 2023.
Überlagerungen, gemäß der Reihenfolge der Legende, können nicht ausgeschlossen werden. Mobile Angebote, wenn notwendig, zentral dargestellt.
Bei uneindeutiger Antragslage keine kartographische Darstellung. Grundkarte auf Basis der offiziellen Verwaltungsgrenzen der Stadtgemeinde Bremen.

Impressum

Herausgeber: Stadt Bremen

Amt für Soziale Dienste

Stand: 2023

Verantwortende: Jens Kramer

Verantwortender für die Datenaufbereitung: Felix Seidel

Redaktionsschluss: 09/2023

Anschrift

Amt für Soziale Dienste - Sozialzentrum Süd

Große Sortillienstraße 2 - 18

28199 Bremen